



Öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Martin Korte: ,Das bewegte Gehirn – Einflüsse von Ernährung und Sport auf das Gehirn‘

2.710 Zeichen
50 Zeilen
ca. 60 Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten

Prof. Dr. Martin Korte ist Neurobiologe. Er gilt als einer der weltweit führenden Wissenschaftler bei der Erforschung der zellulären Grundlagen des Gedächtnisses. Auch die Mechanismen der Entstehung von Alzheimer werden von ihm erforscht. Darüber hinaus ist Prof. Korte einer der bekanntesten Wissenschaftskommunikatoren in Deutschland.

„Prof. Dr. Martin Korte ist einer der profiliertesten Neurobiologen Deutschlands. Aber er ist nicht nur einer der anerkanntesten Wissenschaftler auf seinem Gebiet, sondern auch einer der besten Wissenschaftskommunikatoren in Deutschland – als Redner ist er daher stark nachgefragt. Wir freuen uns außerordentlich, dass wir Martin Korte nunmehr für einen öffentlichen Vortrag an der Universität Bayreuth gewinnen konnten“, sagt Prof. Dr. Stephan Clemens, Inhaber des Lehrstuhls Pflanzenphysiologie an der Universität Bayreuth und Sprecher des Profildes Lebensmittel- und Gesundheitswissenschaften. Der Vortrag von Prof. Dr. Martin Korte an der Universität Bayreuth findet innerhalb der Vortragsreihe ‚Lebensmittel- und Gesundheitswissenschaften‘ statt.

Thema: Das bewegte Gehirn – Einflüsse von Ernährung und Sport auf das Gehirn
Referent: Prof. Dr. Martin Korte, Geschäftsführender Leiter des Zoologischen Instituts der TU Braunschweig
Termin: Mittwoch, 11. Mai 2016
Zeit: 17 Uhr c.t.
Ort: Campus der Universität Bayreuth, Gebäude NW III, Hörsaal H36, Universitätsstraße 30, 95447 Bayreuth.

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen! Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.



Prof. Dr. Martin Korte ist ausgewiesen als einer der weltweit führenden Wissenschaftler bei der Erforschung der zellulären Grundlagen des Gedächtnisses. Auch die Mechanismen der Entstehung von Alzheimer werden von ihm erforscht. Ein Highlight seiner wissenschaftlichen Arbeit ist eine Publikation in ‚Nature‘, die einen Zusammenhang zwischen Entzündungsprozessen und Alzheimer zeigt. ‚Nature‘ gilt neben der US-amerikanischen ‚Science‘ als weltweit angesehenste Zeitschrift für Naturwissenschaften.

Einem Millionenpublikum ist Prof. Dr. Martin Korte bekannt als Experte in den ARD-Sendungen ‚Deutschlands größter Gedächtnistest‘ und ‚Der klügste Deutsche‘ sowie aus einer



Vielzahl von Auftritten in Wissenschaftssendungen. Der Braunschweiger Wissenschaftler ist Autor des Buches ‚Jung im Kopf‘, das seit seinem Erscheinen große Aufmerksamkeit findet.

Auch zum Lernen von Kindern hat Prof. Korte weit verbreitete populärwissenschaftliche Bücher geschrieben, bspw. ‚Gute Noten. Wie Eltern den Schulerfolg ihrer Kinder fördern können‘.

Kontakt:

Prof. Dr. Stephan Clemens

Inhaber des Lehrstuhls Pflanzenphysiologie

Sprecher des Profilfeldes Lebensmittel- und Gesundheitswissenschaften

Fachgruppe Biologie

Fakultät für Biologie, Chemie und Geowissenschaften

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30

95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55-2630

E-Mail: stephan.clemens@uni-bayreuth.de

www.pflanzenphysiologie.uni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚150 under 50‘ auf Platz 35 der 150 besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.500 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, 235 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Brigitte Kohlberg

Pressesprecherin – Hochschulkommunikation
Pressestelle der Universität
Zentrale Servicestelle Presse, Marketing und Kommunikation
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30 / ZUV
95447 Bayreuth
Telefon 0921 / 55-5357 oder -5324
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de
www.uni-bayreuth.de